



**Giesecke+Devrient**  
Creating Confidence

# Corporate Carbon Footprint 2021

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von G+D

Giesecke+Devrient GmbH

Prinzregentenstraße 159

81677 München

Deutschland

Phone: +49 89 41 19-0

E-Mail: [info@gi-de.com](mailto:info@gi-de.com)

<https://www.gi-de.com>

© Giesecke+Devrient GmbH, 2022

Änderungen vorbehalten

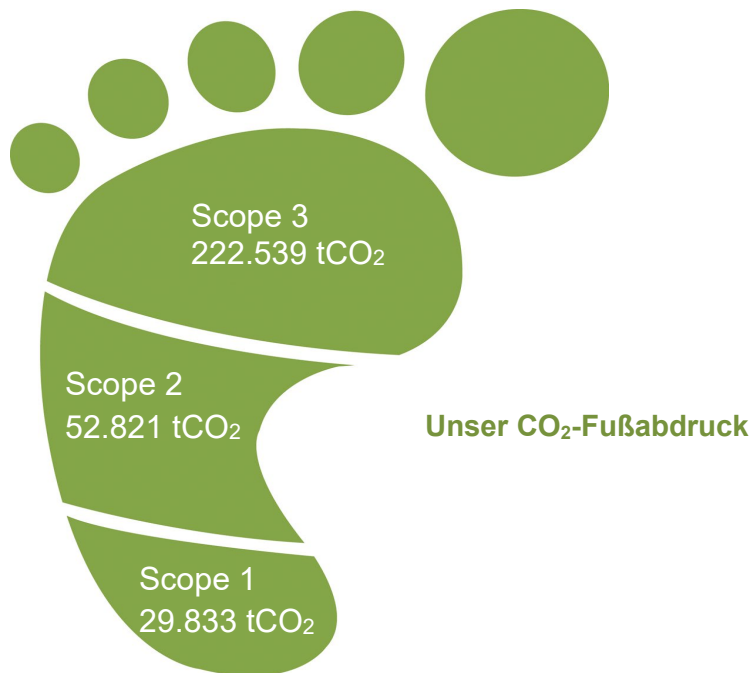
More in-



## Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ist eine Steuerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die sich aus unserem unternehmerischen Handeln ergeben, unerlässlich. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sowie der Klima- und Umweltschutz sind zentrale Werte der Umweltstrategie von G+D und genießen oberste Priorität in unserem CR-Programm. Die erstmalige Erhebung unseres globalen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks erfolgte für das Jahr 2010. Der „Corporate Carbon Footprint“ (CCF) umfasst nicht nur den Ausstoß von Kohlendioxid an unseren weltweiten Produktionsstandorten, sondern auch die Emissionen, die im Zusammenhang mit einer Vielzahl an Produkten bei unseren Zulieferern und in der Lieferkette entstehen. Diese Erhebung dient uns als tragfähige Grundlage für die Entwicklung unserer CO<sub>2</sub>-Management-Strategie und als Referenz für die Bewertung künftiger Ergebnisse. Zudem nutzen wir unsere Ergebnisse um unsere Kunden bei der Umsetzung ihrer Klimastrategien zu unterstützen, z.B. durch unsere regelmäßige Teilnahme am Carbon Disclosure Project (CDP). Das CDP ist die bei Weitem wichtigste Initiative zur Klimaberichterstattung für Unternehmen.

Der CCF von G+D wird mit Hilfe einer bewährten, webbasierten Unternehmenslösung zum Thema Nachhaltigkeit bestimmt – unter konsistenten Rahmenbedingungen, mit automatischer Umrechnung in Kohlendioxidemissionen anhand branchenüblicher Emissionsfaktoren und Analyse und Berichterstattung gemäß internationalen Standards wie dem Treibhausgas-Protokoll. Unser Corporate Carbon Footprint betrug im Jahr 2021 insgesamt 305.193 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO<sub>2</sub>-e). Die Emissionen der Bereiche Scope 1 (direkte Emissionen durch eigene Anlagen) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus fremdbezogener Energie), nach market-based Ansatz berechnet, im Jahr 2021 82.654 Tonnen. Neben den Emissionen aus Scope 1 und 2 berücksichtigen wir auch die indirekten Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette und Geschäftsreisen (Scope 3). Diese betragen im Jahr 2021 222.539 Tonnen CO<sub>2</sub>-e, von denen der größte Teil auf den Einkauf von Produktkomponenten oder Rohstoffen zurückzuführen ist.



Im Jahr 2018 hatten wir ein gruppenweites Reduzierungsziel verabschiedet und festgelegt, bis 2022 25 Prozent weniger direkte und indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verhältnis zum Umsatz zu verursachen (Basisjahr 2016). 2020 hatten wir unser Ziel bereits übertroffen (32 Prozent Senkung gegenüber 2016). Die Emissionseinsparung konnten wir im Jahr 2021 nochmals steigern und so unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen für Scope 1 und 2 um 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2016 senken.

Ende 2021 haben wir ein neues ambitionierteres Klimaziel beschlossen: Ausgehend vom Basisjahr 2020 wollen wir unsere Treibhausgasemissionen bis 2030 um 42 Prozent reduzieren und bis 2040 netto null erreichen. Wir berücksichtigen dabei die Scopes 1, 2 und 3. Mit unserem Klimaziel leisten wir einen konkreten Beitrag, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Bei der Erarbeitung des Klimazieles haben wir uns an den Kriterien der Science Based Targets initiative (SBTi) orientiert.